

Stadt Bergkamen
Dezernat IV

Drucksache Nr. 9/606-00
Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Datum: 24.04.2006

Az.: 66 mö-na

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Bauen und Verkehr	08.05.2006
2.	Haupt- und Finanzausschuss	17.05.2006
3.		
4.		

Betreff:

Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
hier: Erhöhung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h im Bereich der Erich-
Ollenhauer-Straße zwischen der „Binsenheide“ und „An der Dorndelle“

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Dr.-Ing. Peters Techn. Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Styrie	Sachbearbeiter Jackenkroll	
--------------------------	-----------------------------------	--

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.03.2006 ist die Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung (Drucksache Nr. 9/587-00) zur Kenntnis genommen und zur inhaltlichen Stellungnahme an den Ausschuss für Bauen und Verkehr verwiesen worden. Mit diesem Einwohnerantrag begehrt die Junge Union – Stadtverband Bergkamen - , die Geschwindigkeit auf der Erich-Ollenhauer-Straße zwischen der Straße Binsenheide und dem Ortseingang Oberaden auf 70 km/h hochzusetzen. Begründet wird dieser Antrag damit, dass die Verkehrsteilnehmer die angeordneten 50 km/h nicht nachvollziehen können und es dadurch bedingt zu unübersichtlichen Überholmanövern kommt.

Die Erich-Ollenhauer-Straße ist in dem Bereich des Ortsausganges, Höhe Kleiweg bis Ortseingang Oberaden, viele Jahre mit 70 km/h ausgeschildert gewesen. Aufgrund eines Verkehrsunfalles mit Todesfolge im Bereich des Ortseingangsschildes Oberaden, Höhe „An der Dorndelle“ wurde die Geschwindigkeit auf 50 km/h herabgesetzt. Ein besonderes Gefährdungspotenzial konnte weder zu Zeiten mit 70 km/h noch jetzt mit 50 km/h festgestellt werden. Zu keinem Zeitpunkt war die Straße unfallauffällig.

Bedingt durch ihren Ausbauzustand mit beidseitigen Mehrzweckstreifen und der überwiegend unbebauten Seitenbereiche ist die Straße durchaus geeignet, höhere Geschwindigkeiten aufzunehmen. Unter diesen Rahmenbedingungen ist es schwierig, eine Akzeptanz beim Verkehrsteilnehmer für 50 km/h zu erreichen. Gleichwohl ist es so, dass mehrere Radrouten die Erich-Ollenhauer-Straße kreuzen und gerade im Sommer die Anzahl der Radfahrer deutlich ansteigt.

Sollte es zu einer Geschwindigkeitserhöhung kommen, so würde es Sinn machen, den Bereich zwischen den Ortsteilen einheitlich zu gestalten, zumal der Ausbauzustand auch in allen Teilen gleich ist.

Eine aktuelle Verkehrszählung und –messung in der Zeit vom 06.04. bis 13.04.2006 ergab folgende Zahlen:

a) Fahrtrichtung Oberaden:	33.254 Fahrzeuge
b) Fahrtrichtung Mitte:	31.106 Fahrzeuge

Der V 85 Wert betrug

- a) 64 km/h für die Fahrtrichtung Oberaden
- b) 63 km/h für die Fahrtrichtung Mitte.

Bedeutung des V 85 Wertes:

85 % der Verkehrsteilnehmer sind nicht schneller gefahren als ...

Insgesamt wurden 64.360 Fahrzeuge gemessen. Insbesondere in den Abendstunden wurde die Geschwindigkeit zu einem hohen Prozentsatz erheblich überschritten. Dies zeugt von mangelnder Akzeptanz der Verkehrsteilnehmer bezogen auf die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h.

Die Messstelle befand sich am Heidegraben in Höhe der Straßenquerung. An dieser Stelle war mit der höchstgefahrenen Geschwindigkeit in beide Richtungen zu rechnen.

Die gesamten Auswertungsunterlagen sind bei Bedarf im Fachamt einzusehen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet auf der Grundlage der Empfehlung des Ausschusses für Bauen und Verkehr nach Beratungsverlauf.